

NIEDERSCHRIFT

über die 24. Beratung des Finanzausschusses am 30.06.2011

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Baumgraß

Herr Christall (dafür nimmt Herr Dr. Klocksinn an dieser Sitzung teil)

Herr Burkardt

Herr von Wnuk-Lipinski

Herr Kuntzsch

Herr Warnick übergibt das Wort an Herrn Ecker.

Herr Ecker informiert, dass heute sein nun endgültig letzter Arbeitstag in der Gemeindeverwaltung war. 21 Jahre war er Kämmerer der Gemeinde Kleinmachnow und möchte dies zum Anlass nehmen, um alle anwesenden Finanzausschussmitglieder im Anschluss der heutigen Sitzung zu einem kleinen Abschiedsgespräch einzuladen. Auf diesem Wege möchte er sich für die gute und langjährige Zusammenarbeit bedanken.

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 30. Juni 2011

Herr Warnick stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig mit 6 Ja-Stimmen.

Die öffentliche Tagesordnung der Sitzung am 30. Juni 2011 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung des Finanzausschusses vom 26. Mai 2011

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26. Mai 2011 wird festgestellt.

TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 26. Mai 2011

➤ Frau Brüske-Dierker nimmt ab 18:35 Uhr an der Sitzung teil.

	aus dem Protokoll Nr. 23	
F 46/23.11	Die Verwaltung möge die genaue Anzahl der E.ON edis-Aktien und ihren aktuellen Wert mitteilen.	Termin: 30.06.2011 Frau Grohs erledigt; per Post am 23.06.2011
	aus dem Protokoll Nr. 23	
F 47/23.11	Die Verwaltung möge eine Darstellung bzw. Abrechnungsaufstellung zum Freibad Kiebitzberge, beginnend mit dem Jahr 2000, vorlegen. Darin soll enthalten sein, wieviel Steuern von der gewog gezahlt und nachgezahlt wurden und welche Zahlungen die Gemeinde an die gewog geleistet hat und was an sie zurückgezahlt wurde.	Termin: 30.06.2011 Frau Konrad Siehe Stellungnahme vom 23.06.2011. Dazu wird Herr Fischer, gewog mbH Kleinmachnow, zum nächsten Finanzausschuss eingeladen.
	aus dem Protokoll Nr. 23	
F 48/23.11	Die Verwaltung möge den Schulentwicklungsplan an die Mitglieder des Finanzausschusses verteilen.	Termin: 30.06.2011 Frau Konrad erledigt; per Post am 23.06.2011
	aus dem Protokoll Nr. 23	
F 49/23.11	Die Verwaltung möge mitteilen, wer den Vertrag mit der gewog zur Betreibung des Schwimmbades geschlossen hat und wo dieser Vertrag zur Einsicht liegt.	Termin: 30.06.2011 Frau Konrad erledigt; per Post am 23.06.2011
	aus dem Protokoll Nr. 23	
F 50/23.11	Die Verwaltung möge die Präsentation zum Jahresabschluss 2009 an die Mitglieder des Finanzausschusses als Anlage zum Protokoll versenden.	Termin: 16.06.2011 Frau Grohs erledigt; per Post am 23.06.2011

Alle offenen Festlegungen sind weitgehend abgearbeitet. Frau Schwarzkopf bemängelt die fehlende Zuarbeit der Festlegung F 47/23.11.

Frau Grohs informiert, dass diese Festlegung in der Septembersitzung noch einmal detailliert behandelt wird. Dazu wird Herr Fischer, gewog mbH Kleinmachnow, für diese Sitzung eingeladen.

Herr Warnick dankt der Verwaltung im Namen der Ausschussmitglieder für die zügige Erledigung der Aufgaben.

TOP 5

Errichtungsbeschluss für eine Verbindung zwischen Hort Wirbelwind und Anbau der Eigenherd-Schule im 1. Obergeschoss

DS-Nr. 109/11

Beschlussvorlage:

1. Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, eine Verbindung zwischen dem Hort Wirbelwind und dem Anbau der Eigenherd-Schule im 1. Obergeschoss mittels eines Wanddurchbruchs und einer Treppe herzustellen.
2. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 70.000,-€ werden im Nachtragshaushalt 2011 mit 15.000 € und im Haushalt 2012 mit 55.000 € zur Verfügung gestellt.

Anlagen:

1. Kostenberechnung vom 27.09.2010
2. Grundriss / Schnitt

Frau Grohs informiert über die Abstimmungsergebnisse aus dem Bauausschuss und dem Kulturausschuss. Der Bauausschuss hat mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgestimmt. Der Kulturausschuss hat einstimmig mit 7 Ja-Stimmen abgestimmt.

Herr Dr. Buchelt merkt an, dass aus den Unterlagen hervorgeht, dass eine Treppe geplant ist. Wie sieht es mit der Berücksichtigung von behinderten Kindern aus? Kann ausgeschlossen werden, dass sich durch diesen Bereich keine behinderten Kinder bewegen können oder ist zu befürchten, dass dem Finanzausschuss später eine finanzielle Mehrausgabe zum Einbau eines Aufzuges vorgelegt wird? Ist von Seiten der Verwaltung geprüft worden, ob es gesetzliche Vorschriften gibt, dass körperlich behinderte Kinder gleichermaßen unterstützt werden müssen? Könnten zusätzliche Kosten, zwecks Einbaus eines Fahrstuhles auf die Gemeinde zukommen?

Frau Grohs wird diese Fragen zur Beantwortung an den entsprechenden Fachbereich weiterleiten.

Herr Dr. Klocksinn informiert, dass im unteren Bereich ein barrierefreies Bewegen möglich ist. Der Hort ist so ausgelegt, dass der gesamte Nutzungsbereich, alle Querschnittsräume und auch die Betreuungsbereiche unten angesiedelt sind.

Frau Vogdt verweist darauf, dass es in der Beschlussvorlage aber um den oberen Bereich geht.

Für Herrn Tauscher ist die Planung der finanziellen Mittel unklar. Den Unterlagen ist zu entnehmen, dass der Auftrag für die Planung im letzten Jahr erteilt wurde, ohne eine Haushaltsdeckung. Die Mittel sollen nun im Nachtragshaushalt 2011 eingestellt werden. Wie konnte der Auftrag ausgelöst werden?

Frau Schwarzkopf berichtet, dass es seit 2004 eine EU-Richtlinie im Sozialgesetzbuch gibt, die aussagt das Barrierefreiheit gewährleistet werden muss.

Wurde diese Richtlinie beachtet?

Herr Warnick merkt an, dass baurechtliche Fragen im Bauausschuss zu klären sind, jedoch die finanziellen Fragen im Finanzausschuss. Hier ist nur zu klären, ob zusätzliche finanzielle Summen, zwecks Errichtung eines Aufzuges, auf die Gemeinde zu-

kommen könnten.

Frau Grohs nimmt Bezug auf die Anfragen von Herrn Tauscher, die bereits vergebene Vorplanung betreffend. Sie verweist auf die Regularien der Haushaltsplanung nach der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung, die einzuhalten sind. Der § 16 KomHKV sagt aus, dass entsprechende Planungen zugrunde gelegt werden müssen. Dazu besteht ein Untersachkonto, ein Sammelpool für Vorplanungen. Aus diesem Sammelpool wurde die Vorplanung gezahlt.

Herr Tauscher wünscht die Aussage von Frau Grohs im Protokoll aufzunehmen.

Herr Harmsen äußert sich verwundert darüber, dass aus der vorliegenden Drucksache indirekt erkennbar ist, dass ein Nachtragshaushalt vorgelegt wird. Aus seiner Sicht sollte darüber in einem eigenen Tagesordnungspunkt berichtet werden.

Herr Warnick informiert, dass die Verwaltung darüber unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ berichten würde.

Frau Grohs erläutert nochmals, dass Herr Grubert in der Gemeindevertretersitzung mitgeteilt hat, dass die Verwaltung bemüht ist, einen Nachtragshaushalt für 2011 aufzustellen, wenn die Jahresabschlüsse für 2009 und 2010 vorliegen. Mit dem bisherigen Erarbeitungsstand des Jahresabschlusses 2010 liegt die Verwaltung gut in der Zeitschiene.

Sie weist in diesem Zusammenhang die Aussage zurück, dass nicht bekannt war, dass ein Nachtragshaushalt 2011 geplant ist, wenn der Jahresabschluss 2010 fristgemäß vorliegt.

Frau Vogdt plädiert dafür, dass der vorliegenden Beschlussvorlage nur zugestimmt werden sollte, wenn bekannt ist, dass keine weiteren Kosten auf die Gemeinde zukommen werden.

Herr Warnick merkt an, dass dann die Drucksache nur mit Maßgabe beschlossen werden kann.

Herr Templin hält diese Diskussion für unnötig. In dieser Drucksache werden Kosten benannt. Wenn es teurer wird, muss eine neue Drucksache vorgelegt werden.

Herr Dr. Klocksinn schließt sich der Äußerung von Herrn Templin an und teilt mit, wenn ein Fahrstuhl gesetzlich gefordert ist, muss er auf jeden Fall gebaut werden.

Frau Vogdt macht nochmals deutlich, dass eine Maßgabe zu diesem Beschluss gefasst werden sollte.

Herr Tauscher teilt mit, dass die Drucksache keine Aussage darüber enthält, ob die gesetzlichen Auflagen bzw. Vorschriften geprüft wurden.

Dies muss bis zum Hauptausschuss geprüft werden und gegebenenfalls muss die Vorlage von der Verwaltung zurückgezogen werden.

Folgende Maßgabe wurde formuliert:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum Hauptausschuss, eine entsprechende Erklärung abzugeben, ob alle baurechtlichen Fragen, in Bezug auf die Notwendigkeit eines behindertengerechten Zuganges, geklärt sind.

Herr Warnick stellt die Maßgabe zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Maßgabe erfolgt einstimmig mit 6 Ja-Stimmen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 109/11 mit der Maßgabe zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 109/11 mit der Maßgabe erfolgt einstimmig mit 6 Ja-Stimmen.

TOP 6	Grundstückskaufvertrag über das Grundstück Johannistisch 44 (Verkauf)	DS-Nr. 110/11
--------------	--	----------------------

Beschlussvorlage:

Der Grundstückskaufvertrag zur UR-Nr. F 597/2011 vom 31. Mai 2011, geschlossen vor dem Notar Jann Fiedler, Lietzenburger Straße 77, 10719 Berlin, zwischen der Gemeinde Kleinmachnow und Herrn Jonas Valentin Hoffmann und Frau Anette Hoffmann geb. Ciesielski, beide wohnhaft Albrechtstraße 74 in 12167 Berlin über das Grundstück Johannistisch 44, Flur 8 Flurstück 659, Größe 672 m², wird genehmigt.

Sämtliche von Frau Cornelia Oehme, dienstansässig Lietzenburger Straße 77 in Berlin, für die Gemeinde Kleinmachnow zur UR-Nr. F 597/2011 abgegebenen Erklärungen werden genehmigt.

Von Seiten der Verwaltung gibt es keinen Erläuterungsbedarf.
Frau Vogdt merkt an, dass der Garagenabriss mit ca. 7.700,00 € beziffert wird. Sie möchte wissen, wer die Garage seinerzeit gebaut hat.
Frau Lorenz nimmt darauf Bezug und teilt mit, dass sich auf dem Grundstück eine Garagengemeinschaft befand. Diese hatten zum Teil Ansprüche nach dem SchuldRAnpG, so dass noch eine Kostenbeteiligung in Höhe von 1.500,00 € vereinbart wurde.
Herr Tauscher informiert, dass er sich im Vorfeld alle Unterlagen angesehen bzw. eingesehen hat. Aus seiner Sicht hat er keine Unstimmigkeiten festgestellt und empfiehlt der vorliegenden Beschlussvorlage zuzustimmen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 110/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 110/11 erfolgt einstimmig mit 6 Ja-Stimmen.

TOP 7	Anfragen an die Verwaltung
--------------	-----------------------------------

Herr Templin möchte zum „Interessenbekundungsverfahren Stadtwerke“ wissen, ob es dazu Neuigkeiten gibt.
Frau Grohs teilt mit, dass ihr diesbezüglich nichts bekannt ist, was Termine anbelangt. Sie wird aber einen aktuellen Stand, bis wann das Interessenbekundungsverfahren läuft, bis zur nächsten Sitzung mitteilen.

Herr Harmsen möchte wissen, ob es Interessenten für die Nutzung von Dächern für Solaranlagen gibt? Wurde dafür ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet? Auch darauf wird die Verwaltung schriftlich antworten.

TOP 8	Sonstiges
--------------	------------------

Frau Grohs berichtet zum „Stand Jahresabschluss 2010“, dass aus heutiger Sicht der Zeitplan eingehalten werden kann. Somit könnte dieser Ende Juli/Anfang August 2011 an das Rechnungsprüfungsamt übergeben werden. Die Prüfung durch das

Rechnungsprüfungsamt könnte dann Ende September 2011 abgeschlossen werden.

Frau Schwarzkopf fragt nochmals zum Thema „E.ON edis-Aktien“ nach und möchte wissen, wie der Unterschied zwischen der Aussage von Frau Grohs, dass die Gemeinde Kleinmachnow ca. 57.000 Aktien hält und der Aussage der E.ON edis AG, dass die Gemeinde ca. 96.000 Aktien hält, zu erklären ist.

Frau Grohs berichtet, dass es sich dabei nur um ein Missverständnis handeln kann.

Die Gemeinde Kleinmachnow ist nicht an der E.ON edis AG beteiligt, sondern über die Gesellschaft Kommunalen E.ON edis Aktionäre daran beteiligt. Die Aktienanteile der Gemeinde Kleinmachnow bzw. ihre Stückzahl betragen 57.661.

Die daraus entstehende Dividende wird im Rahmen der Gesellschafterversammlung über den Jahresabschluss festgelegt. In der letzten Woche fand eine Gesellschafterversammlung mit Inhalt „Jahresabschluss 2010“ statt. Das Ergebnis daraus ist noch nicht bekannt.

Frau Grohs verweist dazu auch auf die Beantwortung der offenen Festlegung 46/23.11.

Frau Schwarzkopf wünscht die entsprechenden Informationen zu erhalten, wenn das Ergebnis vorliegt.

Frau Grohs wird darüber berichten, wenn die entsprechende Abrechnung vorliegt.

Herr Harmsen fragt nach, wie es mit einem Nachtragshaushalt aussieht.

Frau Grohs erläutert, dass die Verwaltung bestrebt ist, den Jahresabschluss 2010 in der vorweg genannten Terminalschiene zügig vorzulegen. Erst dann wäre ein Nachtragshaushalt möglich, jedoch wird dies erst Ende 2011 (November) möglich sein.

Ein Nachtragshaushalt wird aber angestrebt.

Kleinmachnow, den 22.07.2011

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen